

Vorlage Nr. 101.16.1584

**Der gemeinsame Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Gesundheit und Sport am 09.02.2010 von den Antrag
stellenden Fraktionen zurückgezogen.**

Barrierefreiheit nicht zu Lasten blinder Menschen

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, sich bei der KVG dafür einzusetzen, dass bei
Linienführung der öffentlichen Verkehrsmittel über das Stadtgebiet hinaus der Kasseler
Standard bei den Zugängen zu den Haltestellen umgesetzt wird.

Begründung:

Eine Nullabsenkung an den Zugängen zu den Haltestellen erfüllt zwar die Anforderungen von
mobilitätsbehinderten Menschen, lässt die Bedarfe von Blinden jedoch außen vor. Blinde
Menschen benötigen Absätze an den Bordsteinkanten für die Orientierung.

Noch in diesem Jahr wird es eine bundeseinheitliche DIN für die Gestaltung von Zugängen zu
Haltestellen geben. Für bisher umgesetzte Zugänge wird Bestandsschutz gewährt. Der sehr gute
und praktikable Standard der Stadt Kassel wird im Umland nicht umgesetzt. Im Interesse von
blinden Menschen sollte hier eine Lösung gefunden werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Petra Friedrich

Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller, MdL
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne